ACATIS FAIR VALUE SPEZIAL

03/2023

Missverständnisse im Bereich Nachhaltiger Anlagen

Nachhaltige Anlagen sind nun „Mainstream". Dies spätestens im Zuge der Einführung der regulatorischen Anforderung an Fonds in Europa, sich als nicht-nachhaltig (Artikel 6), ESG-integriert (Artikel 8), oder mit nachhaltigen Investitionsziel (Artikel 9) einzustufen. Über 50% aller Fonds haben sich seit 2021 in Artikel 8 oder 9 kategorisiert.

Wie bei jeder Innovation kommt es auch bei Nachhaltigen Anlagen zu Missverständnissen in dem Moment, wo die Innovation Mainstream wird, von der Mehrheit der Akteure übernommen wird und damit das Umfeld der Experten und early adopters verlässt. In der Medienlandschaft lassen sich zwei wichtige Missverständnisse beobachten.

Erstens: Impact und finanzielle Rendite stehen im Gleichklang. Das stimmt nur manchmal, und eine ehrliche Differenzierung ist wichtig. Bei manchen unternehmerischen Aktivitäten stehen das Geschäft und der erzielte Impact perfekt im Gleichklang. Derlei Unternehmungen gibt es nur begrenzt und werden entsprechend stark nachgefragt - auch bei Investoren. Entsprechend niedrig ist tendenziell der Impact, den Investoren hier noch erzielen können; Impact, der sonst nicht entstanden wäre. Insbesondere dann, wenn das Ziel ein äußerst hoher Impact sein soll, müssen Investoren zumindest höhere Kosten decken, in der Suche und Auswahl dieser sonst unentdeckten Anlagen. Und, je nachdem, müssen auch geringere Renditen erwartet werden. Für viele Investoren ist das auch völlig in Ordnung. Es ist wichtig, im Markt diese „finance first"- und „impact first"-Anlagen zu differenzieren und sich als Anleger und Anbieter bewusst zu positionieren.

Zweitens: ESG soll Impact als Ziel haben – und erfüllt dies meist nicht. ESG-Daten und -Ratings, also die Messung der Umwelt- (Environment), Sozial- und Führungsleistung (Governance) eines Unternehmens, wurden nicht dazu entwickelt, den Impact einer Anlage abzubilden – zumindest nicht bei allen Anbietern dieser Ratings, und insbesondere nicht beim Marktführer MSCI. Stattdessen zielen die ESG-Ratings insbesondere darauf ab, wirtschaftliche Risiken abzubilden, die das Unternehmen in Bezug zu den ausgewählten ESG-Aspekten eingeht. So kann eine eher nicht nachhaltige Ölfirma in einem Entwicklungsland einen höheren ESG-Score haben als eine sauberere Vergleichsfirma in einem hoch entwickelten Industrieland. Dies ist auch in Ordnung für Investoren, die via ESG-Ratings Risiken und Opportunitäten aus finanzieller Sicht abbilden wollen. Dies war für viele Akteure im Markt auch stets die Absicht dieser Daten. Für die Erzielung von Impact sind hingegen die Ansätze der aktiven Stimmrechtswahrnehmung (Voting) und das Engagement mit Unternehmen wichtig oder die Bereitstellung von Wagniskapital.

Zur Lösung dieser Missverständnisse ist es für alle Akteure im Markt nachhaltiger Anlagen entscheidend, sich im Detail damit auseinanderzusetzen, wie sie sich im Bezug zu finanzieller Rendite positionieren, gegenüber dem Wunsch, tatsächlichen Impact zu erzielen – und dann auch die dafür passenden Ansätze aktiv auszuwählen.

Prof. Dr. Falko Paetzold
Mitglied im
ACATIS Fair Value Nachhaltigkeitsbeirat

Disclaimer
Diese Unterlage richtet sich an professionelle Investoren bzw. geeignete Gegenparteien im Sinne des WpHG und ist nur im Rahmen einer Beratung zur Weitergabe an Privatkunden bestimmt. Die Unterlage ist zudem kein Angebot an Personen, an die sie aus Rechtsgründen nicht abgegeben werden darf. Die Unterlage dient nur der Information und ist keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Fondskauf. Die dargestellte Anlagemöglichkeit kann für bestimmte Anleger wegen ihrer speziellen Anlageziele und finanziellen Situation ungeeignet sein. Privatpersonen sollten sich vor einem Fondskauf fachlich beraten lassen. Abgegebene Meinungen gelten zum Zeitpunkt der Veröffentli-chung und können sich ändern, ebenso die Fondszusammensetzung und Allokationen. Bisherige Wertentwicklungen sind keine Garantie für künftige Erträge. ACATIS übernimmt keine Gewähr für die Erreichung der Marktprognosen. Trotz sorgfältig ausgewählter Quellen kann die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der Informationen nicht garantiert werden. Die Informationen dürfen weder reproduziert noch weiterverteilt werden. Die Vertriebszulassun-gen der ACATIS-Fonds in einzelnen Ländern und zugehörige Dienstleistungen können unterschiedlich sein. ACATIS stellt die Verkaufsprospekte, wesentlichen Anlegerinformationen (KIDs), Jahres- und Halbjahresberichte ihrer Fonds kostenlos auf Deutsch bereit (www.acatis.de). Die ACATIS Investment KVG mbH hat ihren Hauptsitz in Deutschland und wird von der BaFin, Marie-Curie-Straße 24-28, in 60439 Frankfurt, beaufsichtigt.
ACATIS Investment KVG mbH, mainBuilding, Taunusanlage 18, D-60325 Frankfurt am Main, Tel: +49 / 69 / 97 58 37-77, Fax: +49 / 69 / 97 58 37-99, E-Mail: anfragen@acatis.de, Info: www.acatis.de